

daß durch dieses Buch auch Denkanstöße für neue Ansätze zur Modellierung des Entscheidungsverhaltens gegeben werden.

Die im Buch dargestellten Anwendungen sollten vornehmlich den Praktiker ansprechen, der bei der ersten Lektüre die Abschnitte 5., 6. und 7. überspringen kann, um so einen besseren Einstieg in die Problematik zu bekommen. Weiterhin sollen die Anwendungen auch die Effekte dokumentieren, die durch die Polyoptimierung erreichbar sind. Außerdem dienen die Anwendungen der Illustration theoretischer Ergebnisse und vorgestellter Methoden und bringen zum Ausdruck, auf welch unterschiedlichen Gebieten der menschlichen Tätigkeit die mehrkriterielle Betrachtungsweise Anwendung findet.

Dieser Versuch einer relativ breiten Anlage des Buches kann nur dann erfolgreich sein, wenn auf viele Arbeiten vieler Fachkollegen zurückgegriffen werden kann und intensiv wissenschaftliche Kontakte bestehen.

Mein Dank gilt besonders Prof. PESCHEL für viele anregende Diskussionen und Ideen. Wichtige Hinweise verdanke ich auch den Gesprächen mit Prof. GÖLDNER und Prof. BEER. Das Buch wäre unmöglich zustande gekommen ohne die Zusammenarbeit und die Beiträge von Kollegen und Studenten der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt, insbesondere der Kollegen Dr. FRANKE, Dr. FRANZ, Dr. HEINZE, Dr. TRÖLTZSCH, Dr. WEISE und Dipl.-Ing. PECH. Eine weitere Bedingung für das Entstehen des Buches war der über den Rahmen der TH Karl-Marx-Stadt hinausgehende Austausch von Erfahrungen und erzielten Resultaten. Stellvertretend für viele möchte ich die Kollegen Prof. GRAUER, Prof. SYDOW und Mitarbeiter, Dr. SCHÖNFELD, Prof. ELSTER, Prof. GUDDAT und Mitarbeiter, Prof. NEHSE und Dr. ZINNER nennen. Nicht zuletzt gilt der Dank auch meiner Familie, die in der Zeit der Abfassung des Manuskripts im Interesse der Entstehung dieses Buches einige Opfer bringen mußte.

Ich glaube im Namen aller Kollegen zu sprechen, wenn ich der Hoffnung Ausdruck verleihe, daß dieses Buch eine gute Aufnahme als Beitrag zur Effektivierung unserer Wirtschaft und zur Weiterentwicklung unserer technischen Basis finden möge.

Jochen Ester